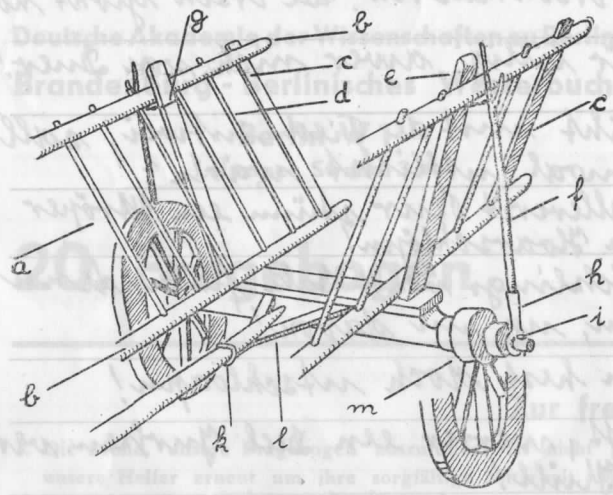


Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!									
1. der Pulswärmer	Einz.: -	Mehrz.: -								
2. der Filzpantoffel	Einz.: <i>Latschen</i>	Mehrz.: <i>Latschens</i>								
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: <i>Elbhahn</i>	Mehrz.: <i>Elbhähne</i>								
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.: <i>oll Wanken</i>	Mehrz.: <i>Wankens</i>								
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.: <i>Schnöerband</i>	Mehrz.: <i>Schnöerbänder</i>								
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: <i>Das Schötkenband is affrättn</i>	Mehrz.: <i>De Schötkenbänder sind affrättn</i>								
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.: <i>Strohband</i>	Mehrz.: <i>Strohlänner</i>								
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.: <i>Rockbund</i>	Mehrz.: <i>Rockbänder</i>								
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: <i>Manschet</i>	Mehrz.: <i>- en</i>								
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: <i>Fellisen</i>	Mehrz.: -								
11. der Rocksaum (am Frauenrock)	Einz.: <i>Rockbort</i>	Mehrz.: <i>Rockborts</i>								
12. der Schmutzstreifen (am Rocksaum)	Einz.: <i>Besenbort</i>	Mehrz.: <i>Besenborts</i>								
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: <i>Mannstrüchs</i>	Mehrz.: <i>Mannstrüchsen</i>								
14. der Bund an der Männerhose	Einz.: <i>Bund</i>	Mehrz.: <i>Bänder</i>								
15. der Hosenträger	Einz.: <i>Hosendräger</i>	Mehrz.: <i>Hosendräger</i>								
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: <i>Schlitts</i> b) Einz.: -	Mehrz.: <i>Schlittsen</i> Mehrz.: -								
17. sich altmodisch anziehen	Inf.: <i>Antbrechen as in vöjig jahrhunderd</i> Part. d. V.: <i>Antbrecht ...</i>									
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="635 1373 1082 1429">volkssprachl. Name</th> <th data-bbox="1082 1373 1524 1429">Was ist damit gemeint ?</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="635 1429 1082 1496">a) <i>oll Klammott</i></td> <td data-bbox="1082 1429 1524 1496">a) <i>oll Klammotten</i></td> </tr> <tr> <td data-bbox="635 1496 1082 1563">b) <i>uptoakelt</i></td> <td data-bbox="1082 1496 1524 1563">b) -</td> </tr> <tr> <td data-bbox="635 1563 1082 1619">c) <i>as geschneigelt und gebögelt.</i></td> <td data-bbox="1082 1563 1524 1619">c) -</td> </tr> </tbody> </table>		volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint ?	a) <i>oll Klammott</i>	a) <i>oll Klammotten</i>	b) <i>uptoakelt</i>	b) -	c) <i>as geschneigelt und gebögelt.</i>	c) -
volkssprachl. Name	Was ist damit gemeint ?									
a) <i>oll Klammott</i>	a) <i>oll Klammotten</i>									
b) <i>uptoakelt</i>	b) -									
c) <i>as geschneigelt und gebögelt.</i>	c) -									
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	<i>ass ut'n ei pellt!</i>									
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: <i>oll Schlunderjoahn</i>	Mehrz.: <i>oll Schlunderjoahns</i>								
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: <i>Kändärmel upkrepeln</i>	Part. d. V.: <i>... umkrempelt.</i>								
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	<table border="1"> <tbody> <tr> <td data-bbox="635 1821 1082 1888">a) Einz.: <i>Fläkenwoagn</i></td> <td data-bbox="1082 1821 1524 1888">Mehrz.: <i>Fläkenwoagns.</i></td> </tr> <tr> <td data-bbox="635 1888 1082 1955">b) <i>yauchwoagn</i></td> <td data-bbox="1082 1888 1524 1955"><i>yauchwoagns</i></td> </tr> <tr> <td data-bbox="635 1955 1082 2022">c) <i>Lerrernwoagn</i></td> <td data-bbox="1082 1955 1524 2022"><i>Lerrernwoagns</i></td> </tr> </tbody> </table>		a) Einz.: <i>Fläkenwoagn</i>	Mehrz.: <i>Fläkenwoagns.</i>	b) <i>yauchwoagn</i>	<i>yauchwoagns</i>	c) <i>Lerrernwoagn</i>	<i>Lerrernwoagns</i>		
a) Einz.: <i>Fläkenwoagn</i>	Mehrz.: <i>Fläkenwoagns.</i>									
b) <i>yauchwoagn</i>	<i>yauchwoagns</i>									
c) <i>Lerrernwoagn</i>	<i>Lerrernwoagns</i>									
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: <i>Lerrern uptoakelt.</i>	Part. d. V.: <i>Lerrern uptoakelt.</i>								

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!
Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: *Hinnerwoagn* Mehrz.: *Hinnerwoagns*

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: <i>Liedererrern</i>	Mehrz.: <i>Liedererrern</i>
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: <i>Lerrverboam</i>	Mehrz.: <i>Lerrverböam.</i>
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.: -	Mehrz.: -
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: <i>Lerrerspross</i>	Mehrz.: <i>Lerrersprossen</i>
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: <i>Rung</i>	Mehrz.: <i>Rungen</i>
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: <i>Rungstütt</i>	Mehrz.: <i>Rungstüitten</i>
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: <i>Muschell</i>	Mehrz.: <i>Muschellen</i>
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: <i>Lüus</i>	Mehrz.: -
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: <i>Splint</i>	Mehrz.: <i>Splints</i>
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: -	Mehrz.: -
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: <i>Arm</i>	Mehrz.: <i>Arme</i>
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: <i>Noam</i>	Mehrz.: <i>Noams</i>
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: <i>Scheer</i>	Mehrz.: <i>Scheern</i>
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.: <i>Spannkett</i>	Mehrz.: <i>Spannketts</i>
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.: <i>Schmuerpott</i>	Mehrz.: <i>Schmuerpött</i>
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:		
a) insgesamt	a) Einz.: <i>Bremis</i>	Mehrz.: <i>Breusen</i>
b) der Schleifklotz am Rad	b) Einz.: <i>Bremshlota</i>	Mehrz.: <i>Bremshlöta</i>
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	c) Einz.: <i>Bremshurbel</i>	Mehrz.: <i>Bremshurbels</i>
d) sonstiges beim Bremsen	d) <i>de Brems schließt.</i>	

30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen

Hutsch, Kalesch, Meyswaagn, Hinnerharr! (Abzählreim!)

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Paß up, up'n Aschkasten! De Asch glöht noch!
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	De Anzug wär billig, awer nich von Duer!
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Dat Kleed geiht mit de Tied intwei, soll datt noch moal utflickt wär'n?!
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Gleich in de allererst Bude stümm een Wroper mit bun'n Haarschleifen!
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	De Bengel is rücklings von't Dach fallen, denn hest nich sehn, up un davon!
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Stoak up! du hest doch utgeschloapn!
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	Du leewer Gott, werver een Seel Gurken verfroren bi dee Kuhl!
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Wäw blos, ich wär di helpen!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	Dain Bruch hest he kräg'n as see datt Dach affstütt hemm!
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	He arbeit't nich gern. He kümmt ohn Arbeit ut! He is fuul!

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet?	
a) Name des 30. November	a) nicht ortstüblich!
b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe?	b) —
c) welcher Brauch wird ausgeübt?	c) —
d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	d) —
Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?	He geiht up Brutschan ut!
42. „auf Freiersfüßen gehen“	
43. der Bräutigam	Brizjamm.
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	De Hochtid soll Dingsdag sint.
45. die Hochzeit ausrichten	De Hochtid utstüern.
46. der Abend vor der Hochzeit	Polleroabend.
47. die Begleiter des Hochzeitspaares	a) Einzahl: Brutbitter Mehrzahl: Brutbitters
a) männliche b) weibliche	b) Einzahl: Brutjungfer Mehrzahl: Brutjungfers.
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Bruthkranz affdauern.
49. der Sondertanz für die Braut:	a) Brutdanz
a) wie heißt er?	
b) wie geht er vor sich?	b) Brautpaar ste laurt, Jugend bildet einen Kreis herum.
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	Pullonces.